

RP 08.09.2015

Kevelaer. Sensationelle Bilanz: Die Kevelaerer Luftgewehr-Schützinnen Anna Janshen, Alison Bollen und Franka Janshen holen bei den Deutschen Meisterschaften in München zwei Titel. Gold und Silber für Anna Janshen in der Einzelwertung. Von Volker Himmelberg

Rudi Joosten, Vorsitzender und Nachwuchstrainer der Schießsport-Gemeinschaft Kevelaer, war am Sonntag völlig aus dem Häuschen. Nach dem Luftgewehr-Wettkampf "20 Schuss" stand fest, dass die Schülerinnen-Mannschaft des Vereins bei den Deutschen Meisterschaften in München die geradezu sensationelle Bilanz von drei Goldmedaillen erzielt hatte. "Schon die gesamte Saison ist für unsere jungen Schützinnen sehr erfolgreich verlaufen. Aber dieser Triumph ist natürlich das Sahnehäubchen. Ich bin mächtig stolz und freue mich sehr", bejubelte Joosten den Dreifach-Triumph seiner jungen Schützlinge.

Am Freitag hatten die Kevelaererinnen Anna Janshen, Alison Bollen und Franka Janshen ihren Siegeszug bei der DM gestartet. Das Trio erzielte im Luftgewehr-Dreistellungswettkampf (stehend, kniend, liegend) 1753 Ringe und verwies damit mit einem Punkt Vorsprung die Auswahl der SG Tell Edingen (Baden-Württemberg) auf den zweiten Platz. Doppelten Grund zur Freude hatte Anna Janshen, die sich mit 589 Ringen die Silbermedaille in der Einzelwertung sicherte. Mit 587 Ringen verpasste Alison Bollen um Haaresbreite Bronze. Für Franka Janshen sprang mit 577 Ringen Platz 29 heraus - die Addition bescherte dem treffsicheren Trio der SSG Kevelaer den Deutschen Meistertitel.

Nur zwei Tage später landeten die Schützinnen aus der Marienstadt den nächsten Coup. Mit starken 580 Ringen setzten sich Anna Janshen, Alison Bollen und Franka Janshen im Luftgewehr-Wettkampf "20 Schuss" erneut an die Spitze der Mannschaftswertung. Und wiederum hatten die Kevelaerer Schülerinnen das Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite. Denn auch in diesem Wettbewerb betrug der Vorsprung auf den Zweitplatzierten SV Mannheim-Rheinau (Baden-Württemberg) exakt einen Ring. Bronze ging mit 572 Ringen an die SSG Mittelbayern. Doch beim Mannschaftsgold sollte es nicht bleiben. Anna Janshen, die schon eine Silbermedaille im Reisgepäck hatte, schob sich diesmal in der Einzelwertung ganz nach vorne. Für die Delegation vom Niederrhein war langes Daumendrücken angesagt, ehe die letzte Runde absolviert war. Dann war es amtlich. Anna hatte mit 197 Ringen ein hervorragendes Resultat erzielt und Gold geholt. Ihre Verfolgerin Mona Heck kam zwar in der Endabrechnung auf die gleiche Ringzahl. Doch die junge Sportlerin vom hessischen SV Petersberg musste sich mit Silber begnügen, weil sie die um einen Ring schlechtere zweite Runde geschossen hatte. Mit 192 Ringen (Platz 21) und 191 Ringen (Platz 26) waren Alison Bollen und Franka Janshen am zweiten Mannschaftsgold der SSG Kevelaer beteiligt.

"Wir hatten den Mädchen nach den starken Leistungen, die sie in diesem Jahr bereits gezeigt haben, zwar einiges zugetraut. Doch mit vier Medaillen aus zwei Wettkämpfen konnte im Vorfeld nun wirklich niemand rechnen", sagte Rudi Joosten.

Ehre, wem Ehre gebührt: Die Kevelaerer Sportschützen werden heute Abend im Clubheim im Sportzentrum Hüls mit den Goldmädchen auf den Medaillenregen anstoßen.

Quelle: RP